

Personalchefs mit Bewerbungen unzufrieden

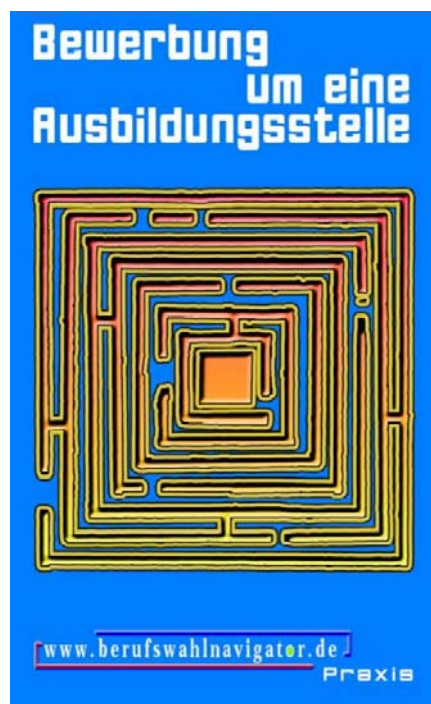
Viele Personalchefs sind mit den Bewerbungen, die ihnen von Schulabgängern vorgelegt werden äußerst unzufrieden.

Das erfuh der Internetdienst <http://www.berufswahlnavigator.de> im Rahmen einer erneuten Arbeitgeberbefragung.

Dass die Bewerbung eine Visitenkarte ist, die über die Chance auf einen Ausbildungsplatz mit entscheidet, scheint vielen Bewerbern und Bewerberinnen nicht klar zu sein.

Da werden lose Blattsammlungen abgegeben, Briefe nicht ausreichend frankiert, Bewerbungen auf kariertem Schulblockpapier geschrieben, Automatenfotos lose in den Umschlag gelegt, zerknitterte und beschmutzte Bewerbungsunterlagen vorgelegt. Viele Bewerbungen sind unvollständig, beschränken sich auf einen Lebenslauf ohne Anschreiben, nicht selten werden Zeugnisse im Original vorgelegt.

Der Internetdienst <http://www.berufswahlnavigator.de> verweist deshalb noch einmal auf den preiswerten Ratgeber:



Ein Ratgeber, für alle Fragen der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz, zum Vorstellungsgespräch und zu Einstellungstests. Er enthält zusätzliche weitere, geldwerte Tipps für Schulabgänger.

Der Ratgeber ist über den Buchhandel, oder auch über Internetbuchhändler beziehbar. ISBN 3-8334-0907-X / er kostet 8,50 €